

Spanner RE² testet erfolgreich Pellets für eigene Holz-Kraft-Anlagen

Neufahrn, 9. Februar 2011 - Der in Neufahrn in Niederbayern ansässige **Spezialist für Holz-Kraft-Anlagen, Spanner RE² GmbH, hat erfolgreich Holz-Pellets für seine Anlagen getestet. Bisher wurden für die Vergasung des Rohstoffes Holz vor allem handelsübliche Hackschnitzel verarbeitet. Mit der Verwendung von Pellets wird der Einsatzbereich der Anlagen deutlich erweitert.**



Spanner-Holzvergaser in Halle
montiert

Waren bisher bei Spanner Re² für die Vergasung von Holz handelsübliche Hackschnitzel im Einsatz, so können für die Holz-Kraft-Anlagen, die sich im Leistungsbereich von 30 - 45 kW elektrischer und 70 - 110 kW thermischer Leistung bewegen, künftig auch Holz-Pellets eingesetzt werden. Für Thomas Bleul, Geschäftsführer der Firma, „liegt der Vorteil vor allem in damit verbundenen, einfacheren Prozessen, was sich natürlich in der Wirtschaftlichkeit auswirkt“. Dazu musste, wie Bleul betont, „vor allem der Prozess der Vergasung selbst, aber auch der Zuführung des Rohstoffs in die Anlage entsprechend angepasst werden“. Für den Kunden bedeutet die Vereinfachung bei den Prozessen vor allem eine Steigerung der Wirtschaftlichkeit.

Da das gewonnene Holzgas in entsprechend angepassten BHKW in elektrische und thermische Energie umgesetzt wird, lässt sich folgende Beispielrechnung aufmachen: Eine Anlage mit 40 kW elektrischer Leistung benötigt im Jahr bei einer Laufleistung von 7.500 Stunden rund 260 Tonnen Holzpellets und erzeugt damit rund 300 MWh Strom (im Wert von 67.000 Euro nach EEG-Vergütung) und ca. 750 MWh Wärme. Die hohe Wärmeleistung ergibt sich aus der Addition der Leistungen von BHKW und Holzvergaser. Bei einem erzielbaren Marktpreis von etwa 180 € je Tonne Holzpellets ergibt das einen Rohstoffeinsatz von rund 47.000 € pro Jahr. Damit übertrifft allein der Ertrag für die elektrische Energie die

Kosten für die verwendeten Rohstoffe deutlich. Bleul ist überzeugt, dass bei dieser Rechnung der Einsatz einer Holz-Kraft-Anlage mit BHKW und dem einfacheren Prozess durch die Pellets besonders für Schulen, Schwimmbäder, Hotels und Gewerbe besonders interessant ist. Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass der Energieverbrauch üblicherweise ein reiner Kostenfaktor ist, kann bei Verwendung einer Holz-Kraft-Anlage mit BHKW der gesamte Energieverbrauch kostenseitig neutral behandelt werden. Ein Faktor, der besonders bei den finanziell klammen Gemeinden ein wichtiges Kriterium sein sollte.

2.447 Zeichen inkl. Leerzeichen

Rückfragen: Spanner RE², Thomas Bleul, 08773-7079818, www.spanner.de, www.holz-kraft.de

Die Spanner RE² GmbH ist Teil einer mittelständisch geprägten Unternehmensgruppe, deren Ursprung die Otto Spanner GmbH, mit Sitz in Bayerbach bei Landshut, ist. Hier liegt der Schwerpunkt der Aktivitäten im Bereich der KFZ-Zulieferindustrie mit den Hauptkunden BMW. Die Spanner RE² GmbH, mit Sitz in Neufahrn in Niederbayern, ist seit 2005 auf dem Gebiet der regenerativen Energien tätig und fertigt für Biotech, Buderus, Wolf, Bosch, KWB und Brunner ca. 3.000 Biomasseheizsysteme (Pellets, Hackschnitzel und Scheitholz) pro Jahr. Seit 2007 entwickelt das Unternehmen auf der Basis der Patente von Bernd Joos die Spanner Holz-Kraft- Anlagen. Dezember 2008 ging die erste Kundenanlage in Betrieb. Seitdem lieferte das Unternehmen 40 Anlagen aus (Stand Januar 2011). Aktuell werden drei Anlagen pro Monat gefertigt.